

Schröpfbecher aus Bambus

In China werden bis heute noch am häufigsten Schröpfköpfe aus Bambus verwendet. Bambus ist reichlich vorhanden, günstig und leicht – der natürlich gewachsene große Hohlraum und die Stabilität von Bambusrohren sind zudem sehr gut zum Feuerschröpfen geeignet. Da Bambus bereits mit kleineren Durchmessern sehr stabil und mit großen Kammern wächst, kann er in jeder Größe als Schröpfbecher verarbeitet werden und baut eine große Saugwirkung auf.



In China werden bis heute noch am häufigsten Schröpfköpfe aus Bambus verwendet. Bambus ist reichlich vorhanden, günstig und leicht – der natürlich gewachsene große Hohlraum und die Stabilität von Bambusrohren sind zudem sehr gut zum Feuerschröpfen geeignet.



Leider kann der Bambus nie so glatt wie beispielsweise Glas verarbeitet werden, was manchmal kleinere Hauteinschnitten verursacht. Eine Behandlung in Praxen und Kliniken ist hier aus hygienischen Gründen nicht zu empfehlen. Zwar ist es in China an der Tagesordnung, mit Bambus zu schröpfen – dennoch halte ich das Desinfektionsrisiko bei einer täglich mehrfachen Nutzung für zu hoch.

Im privaten Bereich dagegen kann man Bambus gut verwenden.

